Jahresbericht

über die

Königlich Bayerische lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Real-Cursus

zu

Kirchheimbolanden in der Pfalz

im

Studienjahre 18⁵²/₅₃.

Bekannt gemacht

bei der Feier der Preisevertheilung

am 27. August 1853.

Kirchheimbolanden.

Buchdruckerei von C. Thieme's Wittwe.

1853.

I.

Das Lehrerpersonal.

Otto Sand, k. Subrektor, Lehrer der IV. Klasse.
Franz Böhm, k. Studienlehrer, Lehrer der III. und II. Klasse.
Johann Schiefer, k. Studienlehrer, Lehrer der I. Klasse.
Christian Stähler, k. Pfarrer und Distriktsschulinspektor, protestantischer Religionslehrer.
Ludwig Schmitt, k. Pfarrer, katholischer Religionslehrer.
Ludwig Stöckel, Gesang- und Schreiblehrer.
Valentin Engel, Zeichenlehrer.

II.

Lehrgegenstände.

Erste Klasse.

1. **Religionslehre. a) protestantische**: Die passenden Fragen des eingeführten Katechismus sowie die in der Katechismusinstruktion angeführten Bibelsprüche wurden memorirt und entsprechende Lieder aus dem Gesangbuch auswendig gelernt.

   b) **katholische**: Erklärung des größern Diözesan-Katechismus unter steter Hinweisung auf die biblische Geschichte. Die Kirchengeschichte von Karl dem Großen bis zur Zeit der Reformation wurde in ihren Hauptmomenten vorgetragen, geschrieben und memorirt.

   Die Schüler wohnten der sonntäglichen Christenlehre bei und lieferten Predigtskizzen.

2. **Lateinische Sprache.** Die Formenlehre nach der Grammatik von Schulz. Zur Einübung derselben wurden übersetzt theils schriftlich, theils mündlich die Beispiele aus v. Hefner's Elementarbuche I. Curs mit Auswahl. Jacob's Elementarbuch I. Bändchen von p. 1—32 mit Auswahl mündlich und schriftlich übersetzt. Hausaufgaben und Scriptionen. Einzelne Vocabeln aus Döderlein's Vocabularium memorirt.

3. **Deutsche Sprache.** Orthographische Uebungen und die Redetheile nach Heyse. Lese- und Declamir-Uebungen aus der eingeführten Mustersammlung.

4. **Arithmetik.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; die gemeinen Brüche; häufige Uebungen im Kopfrechnen.
5. **Geographie.** Die fünf Welttheile im allgemeinen Umriß nach eigenem Plane.
6. **Naturgeschichte.** Beschreibung der Vögel nach ihren Ordnungen und Familien mit Benützung der naturhistorischen Wandtafeln von Fischer.

Zweite Klasse.

1. **Religionslehre:** a) **protestantische,** b) **katholische:** gemeinschaftlich mit der I. Klasse.
2. **Lateinische Sprache.** Wiederholung der Formenlehre. Einübung der verba irregularia; die Syntaxis convenientiae und rectionis nach Schulz. Mündliche und schriftliche Uebersetzung aus v. Hefner's Elementarbuch II. Curs von p. 1—204. — Aus Jakobs Elementarbuch II. Bändchen: de rebus Lacedaemoniorum und imperium Macedonum bis zu Abschnitt 27, mündlich und schriftlich übersetzt und theilweise memorirt. Hausaufgaben und Scriptionen nach Vorschrift. — Doederlein's lat. Vocabularium.
3. **Deutsche Sprache.** Die Lehre von der Interpunktion und das Nothwendigste vom Satze nach Heyse; fortgesetzte orthographische Uebungen; Lese- und Deklamirübungen aus der Mustersammlung. Anleitung zur Verfertigung kleiner Aufsätze und Erzählungen.
4. **Französische Sprache.** Aussprache und Leseübungen. Die Formenlehre bis zum regelmäßigen Zeitwort nach Bettinger eingeübt. Uebertragung der Uebungsbeispiele von 1—79 aus Ahn's praktischem Lehrgange. Scriptionen nach Vorschrift.
5. **Arithmetik.** Wiederholung der gemeinen Brüche. Dezimalbrüche. Die Lehre von den Verhältnissen; einfache und zusammengesetzte Regel de tri mit direkten und indirekten Verhältnissen. Interessen- Gewinn- und Verlust-Rechnungen.
6. **Geographie.** Europa im Allgemeinen. Frankreich, Italien, Deutschland speziell nach Cammerer.
7. **Naturgeschichte.** Gemeinschaftlich mit der I. Klasse.

Dritte Klasse.

1. **Religionslehre:** a) **protestantische:** die ganze Glaubenslehre mit steter Hinweisung auf das apostolische Glaubensbekenntniß; Erklärung der ersten sechs Capitel vom Evangelium Johannis sowie der sonntäglichen Perikopen; Auswendiglernen von entsprechenden Liedern aus dem Gesangbuche. b) **katholische:** gemeinschaftlich mit der II. Klasse.
2. **Lateinische Sprache.** Nach Wiederholung der verba irregularia die Casuslehre nach Zumpt und die Consecutio temporum. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus v. Hefner's Elementarbuch II. Curs, und zwar mündlich gemeinschaftlich mit der II. Klasse von pag. 1—204, schriftlich von pag. 204—329. — Aus dem Lateinischen wurde übertragen: 1. aus Cornelius Nepos die Feldherrn Nro. III. bis IX. inclus. 2. Phædri fabulae lib. II. und lib. III. theilweise. Doederlein's lat. Vocabularium. Vorschriftsmäßige Hausaufgaben und Scriptionen.
3. **Griechische Sprache.** Buttmann's Grammatik bis § 59 gelernt und an Stücken aus Halm's Elementarbuch I. Curs und dessen Lesebuch eingeübt.
4. **Deutsche Sprache:** gemeinschaftlich mit der II. Klasse.

5. **Französische Sprache:** Das Eigenschafts-, Zahl- und Fürwort und die regelmäßigen Zeitwörter sammt den Uebungsbeispielen nach Bettinger. Lectüre von **Télémaque liv. III.** zur Hälfte.
6. **Arithmetik:** gemeinschaftlich mit der II. Klasse.
7. **Geographie:** " " " " "
8. **Geschichte:** Die deutsche nach Dittmar von Cap. 13 bis 27.
9. **Geometrie:** Die Lehre von den Parallellinien, die Congruenz der Dreiecke und damit verwandte Sätze.
10. **Physik:** Das Allgemeine aus der Statik. Lehre von der Wärme, der Elektricität und dem Lichte mit Rücksicht auf die objective Wirkung dieser Kräfte.

Vierte Klasse.

1. **Religionslehre:** gemeinschaftlich mit der III. Klasse.
2. **Lateinische Sprache:** Das Wesentlichste aus Zumpt's Grammatik von Cap. 70—87 erklärt und nach geeigneten Beispielen eingeübt. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus v. Hefner's Elementarbuch III. und IV. Curs. Die Hauptregeln der Prosodie und des elegischen Versmaßes nach Friedemann. Gelesen wurde 1) aus **Cornelius Nepos** die Vorrede und **Eumenes**, 2) aus **Jul. Cæsar de bell gall. lib. I. bis cap. 34**, 3) einzelne interessante Abschnitte aus **Ovid** und **Tibull**. Doederlein's Vocabularium von Anfang bis zu Ende vollständig durchgenommen und bei den wöchentlichen Hausaufgaben, monatlichen Probearbeiten und zeitweiligen Extemporal-Uebungen vielfach in Anwendung gebracht.
3. **Griechische Sprache:** Die ganze Formenlehre mit Einschluß der wichtigsten anomalen Zeitwörter sowie die nöthigsten syntaktischen Regeln nach Buttmann. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Halm's Elementarbuch I. und II. Curs. Aus Halm's griechischem Lesebuch I. Curs § 1—§ 144 mit entsprechender Auswahl sowie mehrere aesopische Fabeln übersetzt. Wöchentliche Hausaufgaben und monatliche Probearbeiten nach Vorschrift.
4. **Deutsche Sprache.** Satzlehre nach Heyse, Memoriren und Recitiren erklärter Lesestücke aus der vorgeschriebenen Mustersammlung; schriftliche Ausarbeitungen.
5. **Französische Sprache.** Die regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter, sowie die wichtigsten Regeln der Syntax durch zahlreiche Uebungsaufgaben aus Bettinger eingeübt. Télémaque liv. II und Charles XII liv. I. gelesen.
6. **Geschichte.** Vom Anfang des Schuljahres an bis zum 1. Mai die deutsche Geschichte nach Dittmar; von da an bayerische Geschichte von den frühesten Zeiten bis auf die neueste Zeit nach eigenem Plan.
7. **Geographie.** Bayern nach Cammerer und eigenem Plan.
8. **Arithmetik.** Wiederholung der Decimalbrüche; die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen nebst deren Anwendung auf die Regel de Tri, de Quinque ꝛc. ꝛc., Zinsrechnung, Reductionen, Kettenregel, Gesellschafts-, Vermischungs- und Alligations-Rechnung; Ausziehung der Quadratwurzel.
9. **Physik.** Gemeinschaftlich mit der III. Klasse.

10. **Geometrie.** Nach Wiederholung des vorjährigen Pensums die Lehre von der Congruenz, Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren und vom Kreise.

Anmerkung. Was den Unterricht in der bayerischen Geschichte betrifft, so wurde derselbe durchaus im Sinne der höchsten Ministerialentschließung vom 20. Februar l. J., sowie der früheren deßfallsigen allerhöchsten Verfügungen ertheilt und beschränkte sich darauf, die ausgezeichneten Fürsten aus dem erlauchten Wittelsbachischen Herrscherhause und andere um das Vaterland hochverdiente Männer in möglichst lebensvollen Bildern und Erzählungen zu characterisiren und dabei Alles anzuführen, was sie Bedeutsames und Segensreiches nicht blos für Bayern, sondern auch für Deutschland unternommen und ausgeführt haben. Dabei wurde auch auf die erst vor Kurzem erschienene treffliche Sammlung von »Bildern aus dem Leben bayerischer Fürsten« genaueste Rücksicht genommen.

Besonderer Unterricht.

1. **Zeichnen.** Die Anfänger zeichneten Contouren, einfache und zuletzt auch zusammengesetzte Ornamente, hauptsächlich die von hoher Königl. Regierung empfohlenen von Mayer. Die geübteren Schüler fertigten schattirte Säulen, größere schattirte Ornamente, Grund- und Aufrisse von Gebäuden, Grabsteinen, Monumenten rc. rc., zum Theil in vergrößertem Maaßstabe, auch wurden Landschaften, Blumen, Früchte, Thiere rc. rc. mit Kreide und in Tusch ausgeführt.
2. **Schönschreiben.** Als Vorlagen dienten die von hoher Königl. Regierung vorgeschriebenen Musterblätter von Günther, Degen und Schneider. Die Schüler übten sich in deutscher, englischer und griechischer Schrift.
3. **Gesang.** Sowohl der theoretische als praktische Theil der von hoher Königl. Regierung empfohlenen Gesangschule von J. A. Becht wurde durchgenommen. Mehrstimmige Gesänge sittlichen und religiösen Inhalts wurden eingeübt.
4. **Technologie.** Allgemeine Grundbegriffe; Bereitung des Weines, Brantweines und Bieres.
5. **Landwirthschaft.** Vom Klima, von den Bestandtheilen, der Beurbarung, Verbesserung, Düngung und Bearbeitung des Bodens.

Anmerkung. Den Unterricht in der Religionslehre, in der deutschen und französischen Sprache, in der Arithmetik, Geschichte und Geographie, Geometrie, sowie im Zeichnen, Schönschreiben und im Gesang theilten die Realschüler mit den Lateinschülern, der Unterricht in der Technologie und Landwirthschaft wurde denselben besonders ertheilt; an dem Unterrichte in der Physik nahmen nur die Lateinschüler Antheil. Dabei war die Einrichtung getroffen, daß die Zöglinge des obern Realcurses in obigen Lehrgegenständen mit der zweiten und dritten, die des untern mit der ersten lateinischen Schulklasse vereinigt waren.

III.

Verzeichniß der Schüler

mit Angabe des allgemeinen und besondern Jahres-Fortganges derselben.

Erste Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Lat. Sprache.	Deutschen Sprache	Arithmetik.	Geographie	Naturgeschichte.
1*	Karl **Giessen**	1. Jan. 1842	Kirchheim	Weinhändler	2	2	1	2	1
2	Adolph Frentzel	12. Juli 1841	Kirchheim	k. Gerichtsbote	1*	4	3	2	4
3	Simon Durlacher	11. März 1841	Kirchheim	Lotto-Collecteur	4	1*	1	5	2
4	Carl Lauckhardt	17. Juli 1841	Kirchheim	Stadtdiener	3	3	4	1*	3
5	Georg Geibel	15. Dez. 1841	Kirchheim	Taglöhner	5	7	6	6	8
6	Georg Anger	26. Juli 1841	Burghausen	k. Oberlieutenant	9	6	5	4	4
7	Heinrich Pixis	16. Mai 1843	Marnheim	k. Dekan	7	9	6	9	10
8	Peter Rotberg	26. Jan. 1841	Haide	Forststations-Gehülfe	8	8	8	6	9
9a	Heinrich Rettig	11. Mai 1842	Gauersheim	Lehrer	6	10	10	9	7
9b	Ernst Carl	16. April 1842	Göllheim	k. Gerichtsbote	10	4	9	8	6
11	Ludwig Stöckel	28. Sept. 1842	Kirchheim	Lehrer	11	11	11	11	11
—	Christian Schill	12. Febr. 1839	Imsweiler	Oekonom	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Im Laufe des Schuljahrs ist ausgetreten: Christian Schill.
2) Durch längere Krankheit waren an einem bessern Fortgang gehindert: Heinrich Pixis und Ernst Carl.
3) In die zweite Klasse rücken vor: die Schüler von Nro. 1 bis 6 incl. unbedingt, von Nro. 7 bis 9b incl. bedingt.
4) Von den mit * bezeichneten Schülern erhalten Preise, und zwar:

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

Carl Giessen (v. Schubert's kleine Erzählungen I. Band, Erlangen 1852).

II. Aus den einzelnen Lehrgegenständen:

1) Aus dem Lateinischen Adolph Frentzel (Nösselt's kleine Weltgeschichte, Leipzig 1853).
2) Aus dem Deutschen Simon Durlacher (Bechstein's deutsches Dichterbuch, Leipzig 1845.
3) Aus der Geographie Carl Lauckhardt (Zwölf Bilder aus dem Leben bayerischer Fürsten).

5) Preiswürdig ist in der katholischen Religionslehre Giessen, in der Arithmetik Giessen und Durlacher.
6) Mit Lob werden erwähnt:

Im Zeichnen: Geibel und Stöckel.
Im Schönschreiben: Geibel, Rettig und Lauckhardt.
Im Gesang: Stöckel, Geibel und Rettig.

Zweite Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Lat. Sprache.	Deutschen Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Naturgeschichte.
I*	Wilhelm **Stichter**	2. Apr. 1841	Marnheim	Lehrer	2	1	2	1	5	1
2	Georg Rotberg	10. März 1841	Kirchheim	Gastwirth	I*	2	I*	5	1	4
3	Johannes Becker	25. Sept. 1839	Kirchheim	Bürgermeister	5	3	3	I*	3	1
4	Joseph Weil	2. Dez. 1839	Burghausen	Schneidermeister	4	6	7	5	I*	6
5a	Rudolph Schulz	15. Juli 1840	Kirchheim	Thierarzt †	3	4	8	7	8	8
5b	Ludwig Bechthold	3. Juni 1840	Kirchheim	Schmiedmeister	6	8	3	3	5	3
7	Karl Glaser	28. Juli 1841	Kirchheim	Arzt †	7	5	5	9	8	4
8	Ottmar Bingenheimer	17. Jan. 1841	Landau	Verificator	8	8	6	4	7	8
9	Sebastian Kölsch	4. Febr. 1841	Kirchheim	Tuchhändler	9	7	9	7	3	7
—	Karl Giessen	15. März 1839	Cusel	K. Notar	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Am Schlusse des ersten Semesters ist ausgetreten: Karl Giessen.
2) Durch längere Krankheit war an einem bessern Fortgang gehindert: Johannes Becker.
3) In die dritte Klasse rücken vor: die Schüler von Nro. 1 bis 5b incl. unbedingt, Nro. 7 bedingt.
4) Von den mit * bezeichneten Schülern erhalten Preise und zwar:

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

Wilhelm Stichter (Söltl, die Wittelsbacher und ihre Zeitgenossen, Sulzbach 1850.)

II. Aus den einzelnen Lehrgegenständen:

1) Aus der protestantischen Religionslehre Johannes Becker (Dittmar's biblische Christlehre, Sulzbach 1846.)
2) Aus der katholischen Religionslehre Georg Rotberg (v. Hirscher's Geschichte Jesu, Tübingen 1845).
3) Aus der lateinischen Sprache Georg Rotberg (Halm's griechisches Elementarbuch. I. Curs. München 1853).
4) Aus der französischen Sprache Georg Rotberg (Zwölf Bilder aus dem Leben bayerischer Fürsten).
5) Aus der Arithmetik Johannes Becker (Zwölf Bilder aus dem Leben bayerischer Fürsten).
6) Aus der Geographie Joseph Weil (Zwölf Bilder aus dem Leben bayerischer Fürsten).

5) Preiswürdig ist in der protestantischen Religionslehre, deutschen Sprache und Arithmetik Wilhelm Stichter, in der Geographie Georg Rotberg.

6) Mit Lob werden erwähnt:

Im Zeichnen: Stichter und Weil.
Im Schönschreiben: Bingenheimer, Stichter, Becker.
Im Gesang: Rotberg, Stichter, Becker.

Dritte Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der								
					Lat. Sprache.	Griech. Sprache.	Deutschen Sprache.	Französ. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.	Geometrie.	Physik.
I*	Emil v. **Traitteur**	24. Juni 1839	Otterberg	K. Forstmeister	2	1	2	I*	4	1	1	1	2
2	Ludwig Hildebrand	17. Jan. 1840	Lauterecken	Lehrer †	I*	2	I*	3	2	2	4	5	3
3	Heinrich Völkel	5. Nov. 1838	Kirchheim	Seiler	3	3	4	5	2	3	2	3	3
4	Friedrich Scherrer	2. Febr. 1840	Dannenfels	Lehrer	4	5	3	3	1	5	5	2	1
5	Eugen Carl	22. Oct. 1839	Göllheim	k. Gerichtsbote	4	3	5	2	5	4	3	4	5
—	Viktor Hilgard	19. Febr. 1841	Speyer	Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Ludwig Hildebrand rückte mit Beginn des Studienjahres aus der ersten in die dritte Klasse vor.

2) Victor Hilgard war das ganze erste Semester durch Krankheit vom Schulbesuche abgehalten und konnte deßhalb nicht eingereiht werden; auch Emil v. Traitteur war durch Krankheit einige Wochen am Besuche der Lehrstunden gehindert.

3) In die vierte Klasse rücken vor: die Schüler von Nro. 1 bis 3 incl. sowie Hilgard unbedingt, Nro. 4 bedingt.

4) Von den mit * bezeichneten Schülern erhalten Preise, und zwar:

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

Emil v. Traitteur (Schöppner's bayerische Geschichte in Romanzen, Balladen ꝛc., München 1852).

II. Aus den einzelnen Lehrgegenständen:

1) Aus der katholischen Religionslehre E. v. Traitteur (v. Geramb's Reise nach Jerusalem, Augsburg 1847).
2) Aus der lateinischen Sprache Ludwig Hildebrand (Caes. comm. de bell. gall. et civ. ed. Mon).
3) Aus der deutschen Sprache L. Hildebrand (Ovid. carm. sel. ed. Mon).
4) Aus der französischen Sprache E. v. Traitteur (Charles XII. par Voltaire, Leipzig 1853).

5) Preiswürdig ist aus der griechischen Sprache, Geschichte und Geographie E. v. Traitteur.

6) Mit Lob werden erwähnt:

Im Zeichnen: v. Traitteur.
Im Schönschreiben: v. Traitteur, Hildebrand, Scherrer, Völkel.
Im Gesang: Scherrer, Hildebrand.

Vierte Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Lat. Sprache.	Griech. Sprache.	Deutschen Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte u. Geographie.	Geometrie.	Physik.
I*	Friedrich **Stichter**	15. März 1839	Marnheim	Lehrer	I*	2	1	3	I*	1	1	2
2	Joseph Sulzbacher	27. Sept. 1838	Kirchheim	Lehrer	2	I*	3	I*	2	3	2	2
3	Heinrich Hopp	27. Juli 1838	Kirchheim	Oekonom	3	3	2	2	3	II*	3	1
4	Christian Bechtlufft	28. Jan. 1839	Kirchheim	Einnehmer	4	4	4	6	6	6	5	5
5	Philipp Feistel	19. Aug. 1838	Kirchheim	Schuhmacher	6	4	6	5	4	5	4	4
—	Philipp Bingenheimer	22. Dez. 1838	Landau	Verificator	5	—	5	3	5	4	5	5

Anmerkungen.

1) **Bingenheimer** konnte keinen Platz im allgemeinen Fortgang erhalten, weil er an dem Unterrichte in der griechischen Sprache keinen Antheil nahm.

2) Von den vorstehenden Schülern haben sich fünf einer Separatprüfung für das Schlußzeugniß der Lateinschule unterzogen und werden das Resultat bei der feierlichen Preisevertheilung erfahren.

3) Von den mit * bezeichneten Schülern erhalten Preise und zwar:

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

Friedrich **Stichter** (Nägelsbach's Anmerkungen zur Ilias, Nürnberg 1850).

II. Aus den einzelnen Lehrgegenständen:

1) Aus der protestantischen Religionslehre Heinrich **Hopp** (Handbuch der Bibelerklärung für Schule und Haus. Zweiter Band. Stuttgart 1850).
2) Aus der lateinischen Sprache F. **Stichter** (v. Sprunbeler's Bayerische Geschichte. Bamberg 1853.)
3) Aus der griechischen Sprache Joseph **Sulzbacher** (Homeri Odyssea ed. Mon.)
4) Aus der französischen Sprache J. **Sulzbacher** (Virgilii Maronis opera ed. Mon.)
5) Aus der Arithmetik F. **Stichter** (Zwölf Bilder aus dem Leben bayerischer Fürsten.)
6) Aus der Geschichte und Geographie H. **Hopp** (Zwölf Bilder aus dem Leben bayerischer Fürsten.)
7) Aus dem Zeichnen 1) Philipp **Bingenheimer** und 2) Philipp **Feistel**.

4) Preiswürdig ist aus der protest. Religionslehre, dem Deutschen und der Geschichte und Geographie F. **Stichter**.

5) Mit Lob werden erwähnt:

Im Zeichnen: Stichter und Bechtlufft.
Im Schönschreiben: Bingenheimer, Stichter, Bechtlufft.
Im Gesang: Stichter, Bechtlufft, Sulzbacher, Feistel.

Real-Cursus.

A. Untere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Naturgeschichte.	Technologie u. Landwirthschaft.
1*	Justus Kreiselmaier	6. Jan. 1840	Stetten	Oekonom	5	2	2	1	1	3
2	Ludwig Heusser	7. April 1839	Stetten	Oekonom †	4	5	1*	2	2	5
3a	Heinrich Lindner	13. Sept. 1842	Kirchheim	Eisenhändler	II*	4	4	3	4	2
3b	David Adler	4. März 1839	Memmelsdorf	Seifensieder †	1	I*	4	7	3	4
5	Friedrich Brehm	19. Juni 1841	Ilbesheim	Oekonom	3	7	2	4	6	1
6	Jakob Hartenbach	18. April 1841	Kirchheim	Sattler	5	6	8	5	5	5
7	Wilhelm Zepp	14. März 1841	Rittersheim	Müller	5	8	7	9	8	7
8	Jakob Kolb	26. Jan. 1841	Kirchheim	Grenzaufseher †	9	3	9	6	6	9
9	Franz Ruff	30. Jan. 1840	Kirchheim	Buchhändler	8	9	6	8	9	7
10	Philipp Brehm	22. Juni 1841	Kirchheim	Bierbrauer	10	9	10	10	9	10
—	Karl Müller	7. Mai 1843	Kirchheim	Schneider	—	—	—	—	—	—
—	Conrad Deubel	28. Mai 1843	Kirchheim	Bäcker	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) K. Müller und C. Deubel traten erst im zweiten Semester in die Anstalt ein und konnten deßhalb nicht classificirt werden.
2) In die höhere Abtheilung rücken vor: die Schüler von Nro. 1 bis 6 incl.
3) Von den mit * bezeichneten Schülern erhalten Preise und zwar:

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

Justus Kreiselmaier (Thieme, Anleitung zum Feldmessen, Quedlinburg 1852).

II. Aus den einzelnen Lehrgegenständen:

1) Aus der deutschen Sprache Heinrich Lindner (v. Schubert's neuer Robinson, Stuttgart 1849).
2) Aus der französischen Sprache David Adler (Paul et Virginie, Leipzig 1853).
3) Aus der Arithmetik Ludwig Heusser (Zwölf Bilder aus dem Leben bayerischer Fürsten).

4) Preiswürdig ist in der Geographie und Naturgeschichte Kreiselmaier, in der deutschen Sprache Adler und in der Technologie und Landwirthschaft F. Brehm.
5) Mit Lob werden erwähnt:

Im Zeichnen: F. Brehm.
Im Gesang: Adler.

B. Obere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgangsplan.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Geschichte.	Geographie.	Arithmetik.	Geometrie.	Technologie u. Landwirthschaft.	Naturgeschichte.
1*	Georg Curschmann	28. Febr. 1840	Bischheim	Wirth	2	1*	1	1	1*	1	1	1
2	Herrmann Schiffmann	7. Oct. 1840	Kirchheim	Uhrmacher †	1	1	3	3	2	2	2	—
3a	Wilhelm Butz	13. Dez. 1840	Bischheim	Oeconom	4	5	2	2	6	3	3	2
3b	Julius Ritter	11. April 1839	Kirchheim	Oeconom	3	3	3	4	4	4	5	5
5	Georg Seyler	4. März 1840	Kirchheim	Bäcker	4	4	5	5	5	6	4	4
6	Friedrich Ehermann	30. Sept. 1840	Kirchheim	Bierbrauer	6	6	6	6	3	5	6	3
—	Friedrich Müller	13. Juni 1839	Kirchheim	Schneider	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Am Schlusse des ersten Semesters ist ausgetreten F. Müller.
2) In die höhere Abtheilung rücken vor: die Schüler von Nro 1 bis 3b incl.
3) Von den mit * bezeichneten Schülern erhalten Preise, und zwar:

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

Georg Curschmann (Fürnrohr's Grundzüge der Naturgeschichte, Augsburg 1851).

II. Aus den einzelnen Lehrgegenständen:

1) Aus der französischen Sprache G. Curschmann (Schneider's Experimentalphysik, Dresden 1851).
2) Aus der Arithmetik G. Curschmann (Zwölf Bilder aus dem Leben bayerischer Fürsten).
3) Aus dem Zeichnen Herrmann Schiffmann.

4) Preiswürdig ist in der deutschen und französischen Sprache H. Schiffmann, in der protestantischen Religionslehre und Geschichte und Geographie G. Curschmann.
5) Mit Lob werden erwähnt:

Im Schönschreiben: Schiffmann und Curschmann.
Im Gesang: Schiffmann, Ritter und Seyler.

IV.

Uebersicht der Schülerzahl.

A. Lateinschule.

Klassen.	Inscribirte Schüler.	Ausgetreten.	Am Schlusse des Jahres noch vorhanden.
1. Klasse	12	1	11
2. Klasse	10	1	9
3. Klasse	6	—	6
4. Klasse	6	—	6
Summa	34	2	32
B. Real-Cursus.			
Untere Abtheilung	12	—	12
Obere Abtheilung	7	1	6
Im Ganzen	53	3	50

Unter den am Schlusse des Schuljahrs vorhandenen Schülern befinden sich 37 Protestanten, 10 Katholiken und 3 Israeliten.

V.

Zur Geschichte der Anstalt.

Der Unterricht nahm nach vorausgegangener Inscription und Prüfung der neu eingetretenen Schüler am 28. Oktober v. J. seinen Anfang.

In der Vorstandschaft und im Lehrerpersonale erfuhr die hiesige Anstalt folgende Veränderungen:

Der bisherige Subrector und erste Lehrer Karl Aign, der in den zwei Jahren seines Hierseins das innere und äußere Gedeihen der Anstalt kräftigst gefördert und sich dadurch ein bleibendes Denkmal der Hochachtung und Dankbarkeit allenthalben gesichert hat, wurde durch allerhöchste Entschließung vom 29. Juni v. J. zum II. protestantischen Pfarrer zu Annweiler allergnädigst ernannt.

Dessen erledigte Stelle wurde inhaltlich höchsten Rescripts des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten vom 29. Oktober v. J. dem unterzeichneten Berichterstatter, damals Lehrer der untern Klasse an der lateinischen Schule zu Grünstadt, gnädigst übertragen. Bereits am 22. November wurde er durch den Königl. Landcommissär Beer in sein Amt eingewiesen.

Durch die gleiche höchste Entschließung wurde der bisherige Lehrer der III. und II. Klasse an hiesiger Lateinschule, Studienlehrer Nikolaus Bob, zum Lehrer derselben Klassen an der lateinischen Schule zu Frankenthal ernannt und die hiedurch erledigte Studienlehrerstelle dem Studienlehramts-Verweser der I lateinischen Schulklasse dahier Franz Böhm übertragen; als Lehrer der I. Klasse endlich wurde der Studienlehramts-Candidat Johann Schiefer aus Fehrbach gnädigst ernannt.

Durch hohes Regierungsrescript vom 21. September v. J. wurde der Königl. Pfarrer H. Dörzapf auf sein deßfallsiges Ansuchen von den Functionen eines Religionslehrers an hiesiger Lateinschule unter Anerkennung seiner bisherigen Diensteleistungen entbunden, und es wurden dieselben durch dieselbe hohe Entschließung dem Königl. Pfarrer und Distriktsschulinspektor G. Chr. Stähler übertragen.

Der Unterricht erlitt in diesem Schuljahre mannigfaltige Störungen. Am 14. Februar l. J. erkrankte der Königl. Studienlehrer Böhm so bedeutend, daß sein Leben in der größten Gefahr schwebte und er erst mit dem 2. Mai seinen Unterricht wieder übernehmen konnte. Während der ganzen Zeit seiner Verhinderung leistete Herr Pfarrvikar Reichhold, dermalen Pfarrverweser zu Herschberg, ebenso bereitwillige als dankenswerthe Aushülfe. Ebenso wurde der Unterzeichnete vom 5. bis 16. März durch Krankheit an Ertheilung seines Unterrichts gehindert.

Im Vollzuge der Allerhöchsten Verordnung vom 6. Mai 1833 wurde durch hohes Regierungsrescript vom 29. Juni l. J. anstatt des früheren Königl. Landkommissärs Beer der

dermalige Vorstand des Königl. Landkommissariats Kirchheim, Königl. Landkommissär Kollmann, zum k. Regierungscommissär an hiesiger Lateinschule ernannt, um die Anstalt in ihren innern und äußeren Verhältnissen möglichst zu fördern, insbesondere aber der Aufrechthaltung entsprechender Disciplin und der religiös-sittlichen Bildung der Zöglinge die größte Aufmerksamkeit und Sorgfalt zuzuwenden.

Eines weiteren Umstandes von besonderer Wichtigkeit muß der Berichterstatter noch erwähnen. Nachdem nämlich seit fünf Jahren ein Turnplatz an hiesiger Anstalt gefehlt hatte, wurde derselbe vor Kurzem mit den erforderlichen Turnapparaten wieder hergestellt, so daß die Turnübungen unter der einsichtsvollen Leitung des Königl. Studienlehrers Böhm noch vor dem Schlusse des Schuljahres begonnen werden konnten. Bei dieser Gelegenheit kann der Unterzeichnete nicht umhin, dem wohllöblichen Bürgermeisteramte und verehrlichen Stadtrathe für die bereitwillige Anweisung der zur Beseitigung obigen Uebelstandes erforderlichen Gelder hiemit öffentlich im Namen der Anstalt seinen wärmsten Dank auszusprechen.

Die Bibliothek erhielt t eils durch die regelmäßigen Anschaffungen, theils durch die Beiträge der Schüler einen ziemlichen Zuwachs. Außerdem sah sie sich durch folgende Geschenke bereichert, für welche hiemit der öffentliche Dank ausgesprochen wird: Dr. Dittmar's neue Waizenkörner für junge Herzen. Von Herrn Studienlehrer Böhm. Nieritz: das vierte Gebot. Von Friedrich Stichter, Schüler der IV. Klasse. Gebauer, Erzählungsbuch für Kinder, Stuttgart 1840. Von Viktor Hilgard, Schüler der III. Klasse. Hoffmann: Beharrlichkeit führt zum Ziel, Stuttgart 1852. Von Heinrich Pixis, Schüler der I. Klasse.

Die öffentlichen Schulprüfungen werden am 23. und 24. August abgehalten, und die feierliche Preisevertheilung findet am 27. d. Mts. statt.

Der Anfang des nächsten Schuljahres ist auf den 17. Oktober festgesetzt.

Kirchheimbolanden den 20. August 1853.

Königlich Bayerisches Subrectorat.

Sand.